

Kodiak Copper: Positive Ergebnisse der metallurgischen Testarbeiten auf dem MPD-Projekt

10.06.2025 | [IRW-Press](#)

Vancouver, 10. Juni 2025 - [Kodiak Copper Corp.](#) (das "Unternehmen" oder "Kodiak") (TSX-V: KDK, OTCQB: KDKCF, Frankfurt: 5DD1) meldet heute die Ergebnisse seines ersten metallurgischen Testprogramms, das an Proben des zu 100 % unternehmenseigenen Kupfer-Gold-Projekts MPD im Süden British Columbias durchgeführt wurde. Die Testarbeiten, die an repräsentativen Bohrkernproben durchgeführt wurden, zeigen positive metallurgische Performance mit guten Ausbeuten und sauberen Konzentratmerkmalen, was die günstige Metallurgie der MPD-Mineralisierung bestätigt.

Video von CEO Claudia Tornquist und VP Dave Skelton im Gespräch über die Neuigkeiten ansehen

Höhepunkte

- Robuste Grobflotationsausbeute von bis zu 89,9 % Kupfer, 74,1 % Gold und 76,0 % Silber;
- Flotationstests bestätigten, dass aus der MPD-Mineralisierung ein hochgradiges Kupferkonzentrat mit mehr als 26 % Kupfer produziert werden kann;
- Die Kupferkonzentrate wiesen signifikante Goldgehalte zwischen 6,2 und 16,9 g/t auf, was den Wert des Konzentrats erhöht;
- Das im Pyrit enthaltene Gold stellt eine Möglichkeit dar, die Goldausbeute weiter zu verbessern. Diese und andere Optimierungsmöglichkeiten werden in der nächsten Phase der metallurgischen Tests erkundet werden; und
- Es wurden geringe Konzentrationen schädlicher Spurenmetalle festgestellt, was auf das Potenzial für saubere, hochwertige Konzentrate schließen lässt.

Claudia Tornquist, President und CEO von Kodiak, sagte: "Diese Ergebnisse sind ein wichtiger Meilenstein bei der Weiterentwicklung des MPD-Projekts. Sie bestätigen, dass die Kupfermineralisierung bei MPD für eine konventionelle Verarbeitung geeignet ist und unterstreichen das Potenzial für ein hochwertiges, verkaufsfähiges Kupferkonzentrat mit beträchtlichem Goldgehalt. Dadurch wird das Projektrisiko weiter verringert, während wir weiterhin auf eine erste Ressourcenschätzung hinarbeiten, ein wichtiger Meilenstein und Wertkatalysator für Kodiak, der in naher Zukunft erwartet wird."

Das einleitende metallurgische Testprogramm diente dazu, ein Verständnis für die metallurgischen Reaktionen des mineralisierten Materials bei MPD zu entwickeln und die grundlegenden Kupfer- und Goldausbeutungsraten zu bestimmen. Ein Flotationsprogramm mit automatisierter Mineralogie, das fortschrittliche Analysetechniken zur quantitativen Bestimmung der Mineralzusammensetzung einsetzt, wurde entwickelt, um ein grundlegendes Verständnis der Faktoren zu entwickeln, die für die Ausbeute und den Konzentratgehalt ausschlaggebend sind.

Probenauswahl und Methodik

Für das metallurgische Testprogramm wurden drei Kompositproben von halb gespaltenen Kernen entnommen. Die Komposite wurden ausgewählt, um einen Querschnitt der Gehalte von sechs Zonen auf dem MPD-Projekt zu erstellen: Gate/Prime, Man, Dillard, West, Adit und South/Mid. Die repräsentativen Gehalte für die Auswahl der Proben wurde mit Hilfe von frühphasigen Grubenoptimierungsarbeiten bestimmt. Die drei Komposite wurden ausgewählt, um niedriggradige, mittelgradige und hochgradige Proben aus den sechs Zonen zu repräsentieren. Die Proben wurden MPD North High Grade (MPDNHG), MPD North Low Grade (MPDNLG) und MPD South (MPDS) genannt.

Jedes der drei Komposite wurde zunächst einer automatischen Mineralogie unter Verwendung der branchenüblichen TESCAN TIMA-Plattform unterzogen. Die Mineralogie ergab, dass der Großteil des

Kupfers in Form von Chalkopyrit mit einer kleinen Menge Bornit und Chalkosin vorliegt.

Bei den Flotationsversuchen wurde ein bewährtes, dem Industriestandard entsprechendes Flotationsschema zur Gewinnung von Kupfer, Gold und Silber verwendet, das Flotationsversuche in der Grob- und der Reinigungsstufe umfasst. Die Grobflotation ist eine primäre Flotationsstufe, die dazu dient, wertvolle Mineralien von Taubgestein zu trennen. Die Reinigungsflotation ist eine sekundäre Stufe, in der die wertvollen Mineralien zu einem hochgradigen Endprodukt aufkonzentriert werden. Insgesamt wurden 24 Flotationstests unter Verwendung gängiger Reagenzien durchgeführt, um die metallurgische Performance zu bestätigen und wertvolle Daten für die Optimierung der Ausbeute und des endgültigen Konzentratgehalts zu liefern.

Ergebnisse der metallurgischen Testarbeiten

Die Ergebnisse zeigten eine grobe Kupferausbeute von 89,0 % und 89,9 % für die MPDNHG- bzw. MPDS-Proben und eine grobe Kupferausbeute von 82,3 % für die MPDNLG-Probe. Gold zeigte eine gute Ausbeute bei der Flotation, wobei zwischen 59,7 % und 74,1 % in das Grobkonkentrat übergingen.

Es wurden Reinigungsflotationstests durchgeführt, um nachzuweisen, dass aus jeder der Proben verkaufsfähige Kupferkonzentrate mit hohen Goldanteilen (>22 % Cu) hergestellt werden können. Die bei den Tests produzierten Konzentrate waren von guter Qualität und ergaben Kupfergehalte zwischen 22 % und 26,7 % sowie Goldgehalte zwischen 6,2 g/t (niedrig goldhaltiges Material) und 16,9 g/t. Die Analyse der Konzentrate zeigt auch, dass die Konzentrate geringe Konzentrationen an schädlichen Elementen aufweisen.

Die Ergebnisse der Tests sind in Tabelle 1 dargestellt.

Tabelle 1: Beschickungsgrad der Probe, Ausbeute in der Grobflotation und maximaler Konzentratgehalt

Probe	Beschickungsgrad			Grobstufe	Ausbeute %	Ag
	Cu (%)	Au (g/t)	Ag (g/t)			
MPD North High Grade	0.41	0.44	2.55	89.0	69.9	81.1
MPD North Low Grade	0.16	0.09	1.00	82.3	59.7	54.8
MPD South	0.35	0.28	3.35	89.9	74.1	76.0

Quelle - JDS (2025)

Während des Programms wurde festgestellt, dass ein Teil des Goldes in den Proben mit Pyrit assoziiert ist, wie dies auch bei anderen Porphyrsystemen im Quesnel Belt zu beobachten ist, was darauf hindeutet, dass die standardmäßigen Sulfidflotationsgewinnungsmethoden für die Produktion von Gold in Konzentrat akzeptabel sind. Die Erhöhung des Pyritgehalts im Kupferkonzentrat bei gleichzeitiger Beibehaltung eines verkaufsfähigen Konzentratgehalts wurde als Möglichkeit zur Maximierung der Goldausbeute identifiziert und wird in zukünftigen Testarbeiten untersucht werden.

Die ersten Testarbeiten bestätigten, dass die Mineralisierung bei MPD gut auf Standardverarbeitungsmethoden anspricht. Weitere metallurgische Testarbeiten werden auf dem Wissen aufbauen, das während dieses ersten Programms entwickelt wurde, um Möglichkeiten zur Verbesserung der Ausbeute zu identifizieren.

QA/QP

Das metallurgische Programm wurde von Blue Coast Research, einem führenden Anbieter von metallurgischen Testdienstleistungen für die weltweite Bergbauindustrie, durchgeführt. Blue Coast wurde ausgewählt, um eine erste metallurgische und mineralogische Bewertung der MPD-Mineralisierung durchzuführen. Die metallurgischen und mineralogischen Arbeiten wurden unter der Aufsicht von Tad Crowie, P. Eng. von JDS Energy & Mining Inc. ("JDS"), einer qualifizierten Person gemäß NI 43-101, durchgeführt. JDS ist ein internationales Bergbauberatungsunternehmen mit umfassender Erfahrung in einer Vielzahl von Lagerstättentypen und Metallen, einschließlich zahlreicher Porphyro-Kupferprojekte in British Columbia. Herr Crowie hat diese Pressemeldung geprüft und die technischen Informationen zu den metallurgischen Arbeiten genehmigt. Dave Skelton, P. Geol, Vice President Exploration und qualifizierte Person gemäß National Instrument 43-101, hat die technischen Informationen in dieser Pressemitteilung

geprüft und genehmigt.

Gewährung von Aktienoptionen

Kodiak gewährte außerdem 50.000 Aktienoptionen (die "Optionen") an einen Mitarbeiter des Unternehmens. Die Optionen können über einen Zeitraum von fünf Jahren ab dem Datum der Gewährung zu 0,5050 C\$ pro Aktie ausgeübt werden, wobei 1/3 sofort und 1/3 jedes Jahr danach unverfallbar ist. Die Optionen wurden gemäß dem von den Aktionären genehmigten Aktienoptionsplan des Unternehmens gewährt und unterliegen den Richtlinien der TSX Venture Exchange sowie den geltenden behördlichen Haltefristen.

Über Kodiak Copper Corp.

Kodiak konzentriert sich auf seine zu 100 % unternehmenseigenen Kupfer-Porphyr-Projekte in Kanada und den USA, die bereits in der Vergangenheit bebohrt wurden und bekannte Mineralfunde mit dem Potenzial für großflächige Lagerstätten aufweisen. Das fortgeschrittenste Projekt des Unternehmens ist das MPD-Kupfer-Gold-Porphyr-Projekt im produktiven Quesnel Terrane im südlichen Zentrum von British Columbia (Kanada), einem Bergaugebiet mit produzierenden Minen und einer hervorragenden Infrastruktur. MPD weist alle Merkmale eines bedeutenden, multizentrischen Porphyrgebiets mit dem Potenzial zu einer Weltklasse-Mine auf. Die bisherigen Arbeiten haben mehrere bedeutende mineralisierte Zonen auf dem Grundstück abgegrenzt, darunter mehrere Zonen mit hochgradigen Mineralisierungen in oberflächennaher Lage. Eine erste Ressourcenschätzung für MPD ist für 2025 geplant. Da die bekannten mineralisierten Zonen erweitert werden können und weitere Zielgebiete noch nicht erkundet wurden, setzt Kodiak die systematische Exploration des Projekts fort, um kritische Masse aufzubauen und die nächste Entdeckung zu machen. Das Unternehmen besitzt außerdem das Kupfer-Molybdän-Silber-Porphyr-Projekt Mohave in Arizona (USA) in der Nähe der Weltklasse-Mine Bagdad.

Gründer und Vorsitzender von Kodiak ist Chris Taylor, der für seine erfolgreichen Goldfunde mit Great Bear Resources bekannt ist. Kodiak ist außerdem Teil der Discovery Group unter der Leitung von John Robins, einem der erfolgreichsten Bergbauunternehmer Kanadas.

Für das Board of Directors Kodiak Copper Corp.

Claudia Tornquist
President & CEO

Für weitere Informationen kontaktieren Sie:

Nancy Curry, VP Corporate Development
ncurry@kodiakkappercorp.com
+1 (604) 646-8362

KODIAK COPPER CORP.
Suite 1020, 800 West Pender Street
Vancouver, BC, V6C 2V6
Tel: +1 604.646.8351

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Zukunftsgerichtete Aussage (Safe Harbor-Erklärung): Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze. Mit der Verwendung von Begriffen wie prognostizieren, planen, fortsetzen, erwarten, schätzen, Ziel, können, werden, prognostizieren, sollten, vorhersagen, Potenzial und ähnlichen Ausdrücken soll auf zukunftsgerichtete Aussagen hingewiesen werden. Insbesondere sind in dieser Pressemeldung zukunftsgerichtete Aussagen über die Explorationspläne des Unternehmens enthalten. Obwohl das Unternehmen der Ansicht ist, dass die Erwartungen und Annahmen, auf denen solche zukunftsgerichteten Aussagen beruhen, angemessen sind, sollten solche zukunftsgerichteten Aussagen nicht überbewertet werden, da das Unternehmen nicht garantieren kann, dass sich diese als richtig erweisen werden. Da sich zukunftsgerichtete Aussagen auf

zukünftige Ereignisse und Umstände beziehen, basieren sie für gewöhnlich auf Annahmen und bergen sowohl Risiken als auch Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse könnten aufgrund einer Reihe von Annahmen, Faktoren und Risiken erheblich von den aktuellen Erwartungen abweichen. Zu diesen Annahmen und Risiken zählen unter anderem auch Annahmen und Risiken in Verbindung mit der Lage an den Aktienmärkten sowie Annahmen und Risiken im Hinblick auf den Erhalt der Genehmigungen seitens der Behörden und Aktionäre.

Die Unternehmensführung hat die oben zusammengefassten Risiken und Annahmen in Zusammenhang mit den zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemeldung angeführt, um den Lesern einen umfassenderen Einblick in die zukünftige Betriebstätigkeit des Unternehmens zu bieten. Die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge des Unternehmens könnten erheblich von jenen abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert wurden. Es kann daher nicht garantiert werden, dass die in den zukunftsgerichteten Aussagen angekündigten Ereignisse tatsächlich eintreten bzw. kann bei deren Eintreten nicht auf irgendwelche Vorteile für das Unternehmen geschlossen werden. Die zukunftsgerichteten Aussagen gelten zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung und das Unternehmen hat, sofern nicht in den geltenden Wertpapiergesetzen gefordert, keine Absicht oder Verpflichtung zur öffentlichen Aktualisierung jeglicher zukunftsgerichteter Aussagen, sei es aufgrund von neuen Informationen, zukünftigen Ereignissen bzw. Ergebnissen oder anderen Faktoren.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/660449-Kodiak-Copper--Positive-Ergebnisse-der-metallurgischen-Testarbeiten-auf-dem-MPD-Projekt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).